Hinweise für Autoren

Die folgenden Hinweise sollen den Autoren helfen, ihre Texte möglichst effizient in der „Höhle“ zu veröffentlichen. Das Befolgen dieser Richtlinien hilft sowohl den Autoren als auch den Editoren Zeit zu sparen.

Einreichung der Manuskripte

Manuskripte können als Attachment an die-hoehle@uibk.ac.at geschickt werden. Der möglichst unformatierte Text (inkl. Abbildungs- und Tabellenerklärungen) soll in einem gängigen Format (z.B. doc, docx oder rtf) gespeichert werden (kein pdf). Abbildungen können in folgenden Formaten eingereicht werden: jpg, tiff, gif oder bmp. Im Falle, dass die Gesamtfilegröße 8 MB übersteigt, empfiehlt es sich diese mit einem Filetransferprogramm wie z.B. zeta uploader (www.zeta-uploader.com/de/) an die obige Email Adresse zu senden.

Allgemeines

Die Beiträge sollen für eine der folgenden Kategorien verfasst werden:

Wissenschaftliche Artikel

Wissenschaftliche Originalartikel aus einem der Gebiete der Karst- und Höhlenkunde werden einer Begutachtung von zwei Fachleuten unterzogen. Da die „Höhle“ eine vermittelnde Rolle zwischen Wissenschaft und Laien einnimmt, wird besonderes Augenmerk auf die gute Lesbarkeit der wissenschaftlichen Artikel gelegt. Dies betrifft u.a. eine verständliche Einleitung in das jeweilige Fachthema, den sparsamen Umgang mit Fachbegriffen (und die Erklärung derselben; deutsche Begriffe sind vorzuziehen), und die graphische Gestaltung von Diagrammen. Tabellen sollten auf ein Minimum reduziert werden.

Forschungsberichte

Forschungsberichte sollen primär Höhlenexplorationen zum Thema haben und von regionaler Bedeutung sein. Wir ermuntern Höhlenforscher, die bislang ihre Forschungsberichte in lokalen höhlenkundlichen Zeitschriften veröffentlicht haben, diese in überarbeiteter Form auch an die „Höhle“ einzuschicken. Erlebnisberichte und ausführliche Expeditionstagebücher werden in der „Höhle“ jedoch nicht veröffentlicht.

Tätigkeitsbereichte, Kurzberichte und Diverses

Die Tätigkeitsberichte höhlenkundlicher Vereine (mit maximal einer Abbildung) sowie Berichte zu diversen nationalen und internationalen Themen aus dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde sind erwünscht; ebenso Personalia (Jubiläen, Nachrufe auf verstorbene Kollegen etc.) und Buchbesprechungen (Rezensionen über höhlen- oder karstrelevante Neuerscheinungen). In dieser Kategorie können vorwiegend Schwarz-Weiß-Abbildungen wiedergegeben werden.

Manuskript

Schreibweise

Die Beiträge sind in Deutsch (neue Rechtschreibung) zu verfassen. Auf Fußnoten ist zu verzichten. Zwischen Zahlen und Maßeinheiten ist ein Leerzeichen zu setzen. z.B.: *"15 mm"*. Abkürzungen sind ohne Leerzeichen dazwischen zu schreiben. z.B.: *"u.a.", "z.B."*

Gliederung des Manuskriptes

Titel
Aus dem Titel soll der wesentliche Inhalt der Arbeit hervorgehen.

Name des Autors/der Autoren
Voller Name und Anschrift sowie E-Mail Adresse aller Autoren.

Zusammenfassung
Bei wissenschaftlichen Artikeln und Forschungsberichten sollen in einer kurzen Zusammenfassung (maximal rund 250 Wörter) der Inhalt und die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit wiedergegeben werden. Sie ist in deutscher und englischer Sprache (British English) zu verfassen. Auf Wunsch kann das Redaktionsteam bei der Übersetzung behilflich sein.

Text
Der Text soll übersichtlich in Abschnitte und mit Überschriften gegliedert sein. Die Literaturhinweise im Text erfolgen durch Angabe des Namens des Verfassers, des Erscheinungsjahrs und wenn notwendig durch die Seite. z.B. "*Trimmel (1968) bezeichnet ...*" oder *"...wurde erforscht (Pfarr & Stummer, 1980: 98)*“. Bei mehr als zwei Autoren ist nur der Erstautor gefolgt von "et al." anzuführen z.B.: „*(Frisch et al., 2002)*". Bei mehr als zwei Literaturhinweisen in einer

Klammer ist auf eine chronologische Reihung zu achten, z.B. "*(Pfarr & Stummer, 1980; Frisch et al., 2002)*". Bei Erwähnung von zwei Literaturangaben desselben Verfassers ist ein Beistrich zu setzen. z.B. "*(Stummer, 1980, 2010)*".

Alle Abbildungen und Tabellen sind im Text zu zitieren. z.B. *"Das Arbeitsgebiet (Abb. 3) ..."*, *"Das Höhlenportal (Abb. 1 und 2) ..."*, *"die Messwerte (Tab. 2) zeigen..."*, ohne jedoch den Inhalt der jeweiligen Abbildungserklärungen (s.u.) zu duplizieren.

Beim Anführen von Höhlen sind die nationalen Katasternummern (in Klammern, ohne „Kat.-Nr.“) nur bei der ersten Erwähnung im Text anzugeben. Auf Text in GROSSBUCHSTABEN ist zu verzichten (auch bei Literaturzitaten und bei Personennamen).

Literaturverzeichnis
Das Literaturverzeichnis muss alle im Text angeführten Zitate alphabetisch nach den Namen der Autoren geordnet enthalten.

Zitate aus **Zeitschriften** müssen enthalten: Nachname und Initialen aller Autoren, Erscheinungsjahr, voller Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel, Jahrgang, Heftnummer, Seitenangabe. z.B.: *Dreybrodt, W. & Franke, H.W. (1987): Wachstumsgeschwindigkeiten und Durchmesser von Kerzenstalagmiten. – Die Höhle, 38(1): 1-6.*

Buchzitate: Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Erscheinungsort, Verlag. z.B.: *Trimmel, H. (1968): Höhlenkunde. – Braunschweig (Vieweg-Verlag).*

Redigierte Bücher: Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel der Arbeit, In: Nachnamen und Initialen aller Redakteure (Red.), Titel des Buches, Seitenangaben, Erscheinungsort, Verlag. z.B.: *Maurin, V. (1994): Geologie und Karstentwicklung des Raumes Deutschfeistritz-Peggau–Semriach. – In: Benischke, R., Schaffler, H. & Weissensteiner, V. (Hrsg.): Festschrift Lurgrotte 1894-1994. – Graz (Landesv. f. Höhlenk. Stmk.): 103-137.*

Bei **unveröffentlichten Berichte, Diplomarbeiten** etc. ist dies nach dem Titel zu vermerken. z.B.: *Kuffner, D. (1994): Höhlenniveaus und Altflächen im westlichen Toten Gebirge. – Unveröff. Diss. Univ. Salzburg.*

Internetseiten: Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel, Internetadresse, Datum des Abrufs. z.B. *Heller, M. (2003): Toporobot. – www.geo.unizh.ch/~heller/toporobot, abgerufen am 1.9.2015*

Archivquellen: Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel (Quellentyp). In: Archivname, ggf. Aktensignatur. z.B.: *Abel, G. (1939): Salzburgs Höhlenforschung (Typoskript). – In: Nachlass Gustave Abel, Archiv der Karst- und Höhlenkundl. Arbeitsgr., Naturhist. Museum Wien.*

Anonyme Autoren sind mit *"N.N."* anzugeben.

Zeitschriften-Bezeichnungen und Institutionen sind abzukürzen. z.B.: „*Mitt. Verb. dt. Höhlen- u. Karstforscher*“

Abbildungen
Die Abbildungen sind vom Text getrennt als eigene Files durchnummeriert einzureichen. Die Abbildungserklärungen sind am Ende des Textes **in deutscher und englischer Sprache** anzuführen. Auf Wunsch kann das Redaktionsteam bei der Übersetzung behilflich sein. Karten und Pläne sind mit Nordpfeil und Maßstabsleiste (oder Koordinatengitter) zu versehen. Die Angabe der Maßstabszahl sollte entfallen. Abbildungen sollen in Farbe wiedergegeben werden (ausgenommen Kurzberichte). Bei der Gestaltung von Grafiken sind die Strichstärken und Schriftgrößen auf die Größe der Abbildung abzustimmen (keine Schrift sollte kleiner als 6 pt = 1,5 mm sein!).

Tabellen
Tabellen und deren Überschriften **(in Deutsch und Englisch)** sind ebenfalls zu nummerieren.

Korrekturen
Der Erstautor erhält eine Korrekturfahne des fertig gesetzten Artikels (im pdf-Format).

Belegexemplare
Für jeden Artikel erhält der Autor oder das Autorenteam 3 Exemplare des Bandes sowie den Beitrag elektronisch im pdf-Format.